

Wenn Minister Polka tanzen

10.02.2009 | 18:49 | (Die Presse)

Gondelfahrt, Kuschedecken und Obama auf Osttirolerisch: Ein Hüttenabend mit der Regierung.

WIEN (pri). Wenn die Kapelle auf über 2000 Metern zur Polka bläst, erliegt selbst so mancher Minister dem Skilehrercharme, und folgt der Aufforderung zum Tanz. Justizministerin Claudia Bandion-Ortner, eine Art Dancing Queen der Bundesregierung, fegt am Montagabend über das Skihütt'n-Parkett, dass selbst Obertanzlehrer Thomas Schäfer-Elmayer seine helle Freude hätte. Wissenschaftsminister Johannes Hahn bemüht sich redlich, doch die Schrittfolge geht ihm einen Tick zu schnell. Und Gesundheitsminister Alois Stöger, der einzige SPÖ-Tänzer, baut in seine Polka-Performance immer wieder kleine Zwischensprünge ein, was jedenfalls sehr kreativ aussieht.

Es ist eine illustre Gesellschaft, die es sich beim Abendempfang in der Panoramahütte von Sillian gemütlich gemacht hat. Die Auffahrt per Gondel soll, windbedingt, nicht jedem so recht bekommen sein, dafür entschädigt ein üppiges Vier-gangmenü mit regionalen Spezialitäten. Als Hauptgericht wird Gams, Lamm oder Schwein („Rippelan“) serviert.

Kanzler Werner Faymann sitzt am großen Tisch im Saalzentrum, Vizekanzler Josef Pröll zu seiner Rechten, Bandion-Ortner zu seiner Linken. Die anderen Minister sind bunt verstreut, eine Etikette gibt es auf der Alm nicht. Josef Cap etwa verschanzt sich zunächst auf der Galerie und tritt erst in Erscheinung, als die Volkstanzgruppe zum Einsatz kommt. Schunkelnd und klatschend wird der SPÖ-Klubchef auch nicht alle Tage gesichtet.

Zur Feier des Tages gemahnt das Kinderfaschingsprinzenpaar von Sillian die Regierung dann zum Arbeiten, indem es den Obama-Slogan kurzerhand auf Osttirolerisch übersetzt: „Ihr kennt's es wohl a!“ Und der Hüttenwirt beweist unterschwelligen Humor, als er den Gästen seine Geschenke überreicht: Wellnessdecken und Kuschelpolster nämlich. Ihr Ruf ist der Regierung nach Sillian vorausgeeilt.